



Mitteilungsvorlage

MV0031/2010

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Schul-, Kultur- und Sozialausschuss		08.06.2010
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		10.06.2010
Hauptausschuss		17.06.2010
Stadtverordnetenversammlung		30.06.2010

Einreicher: Fachdienst III/1 Kita und Jugend

Betreff: Mitteilungsvorlage zur Abrechnung des Projektes "Sanierung Kita Spandauer Allee"
gemäß Punkt 4 des Projektbeschlusses BV033/2009

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Mitteilungsbericht zur Abrechnung des Projektes „Sanierung Kita Spandauer Allee“ zur Kenntnis

Begründung:

I. Sachverhalt

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 11.03.2009 den Projektbeschluss zur Sanierung der Kita Spandauer Allee (BV0033/2009) mit einem finanziellen Gesamtaufwand von 1.812.900 € einschließlich Außenanlagen gefasst.

Die Verwaltung wurde beauftragt, bei wesentlichen Abweichungen von der Kostenschätzung, über die Ergebnisse der Ausschreibung und Vergabe (realisiert durch MV 0048/2009) sowie nach Abschluss der Baumaßnahmen über die Projektabrechnung zu informieren.

1. Bericht zur Maßnahmedurchführung

Für die Realisierung der Baumaßnahme wurden Fördermittel aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013 im Land Brandenburg“ beantragt und per Förderbescheid vom 12.08.2009 in Höhe von 547.900€ bewilligt.

Die Bautätigkeit am Gebäude begann am 14.04.2009. Sechs Monate später, am 16.10.2009, konnte die sanierte Kita mitsamt neu gestalteten Außenanlagen und der Lärmschutzwand zur Spandauer Allee ihrer Bestimmung übergeben werden. In der Kindereinrichtung stieg seitdem die Zahl der zu betreuenden Kinder von 0 - 6 Jahren kontinuierlich an. Sie liegt zum Stand

01.05.2010 bei 89.

Die vorgenommenen baulichen sowie funktionellen Veränderungen, einschließlich Ausstattung, Terrassen, Innenhof sowie Lärmschutzwand haben sich bewährt. Ein hoher Spielwert wird durch die Nutzer auch den drei neu angelegten altersadäquaten Außenspielbereichen bescheinigt .

Der Bauverlauf wies bis auf die Problematik von teilweise längeren Lieferzeiten bei einigen Baustoffen und Spielgeräten keine Besonderheiten auf. Die Notwendigkeit von Nacharbeiten zeigten sich erst Anfang 2010, da die 1973 errichteten Trockenbauwände als tragfähiger Untergrund für eine Neuverfliesung nicht geeignet waren. Bei künftigen Sanierungen muss diese Erfahrung berücksichtigt werden. Hier mussten im Rahmen der Gewährleistung Nachbesserungen vorgenommen werden. Die fachgerechte Herstellung des Untergrundes ging dabei zu Lasten der Stadt, die Neuverfliesung zu Lasten der ausführenden Firma. Insgesamt lieferten die beteiligten Firmen eine gute Qualität in ihren jeweiligen Gewerken.

Planung und Bauleitung lagen in der Hand des Büros MW & Partner Bauingenieure GmbH aus Hennigsdorf. Die Aussenanlagen werden durch das Büro Grün+Bund aus Berlin geplant und betreut. Die Projektsteuerung erfolgte durch den Fachdienst Kita und Jugend.

2. Projektabrechnung

Der festgestellte Kostenrahmen wurde nicht überschritten. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 1.720.447 €. Das Projekt wurde mit Gesamtkosten in Höhe von rund 1.709.000 € gegenüber der Investitionsband des Landes Brandenburg (ILB) abgerechnet. Laut Kostenplan waren 1.812.900 € veranschlagt. Durch die ausgewiesenen Minderausgaben wurden von den bewilligten Fördermitteln in Höhe von 547.900 € infolge ihrer anteiligen Berechnung nur 515.384 € in Anspruch genommen. Der Verwendungsnachweis wurde durch die ILB bereits geprüft und die zweckentsprechende Mittelverwendung als sachlich und rechnerisch richtig bestätigt.

In Anlage 1 wird die Kostenfeststellung den geplanten Kosten gegenübergestellt.

In Anlage 2 sind die am Projekt beteiligten Firmen aufgelistet (Gewerkeliste).

3. Erläuterungen

- Kostengruppe 3: Die Minderkosten entstehen vornehmlich durch günstige Ausschreibungsergebnisse in den Hauptgewerken.
- Kostengruppe 4: Die Minderkosten entstehen durch günstige Bieterpreise in den Gewerken Sanitär- und Elektroinstallation.
- Kostengruppe 5: Die Außenanlagen wurden zeitlich versetzt geplant und ausgeschrieben. Die bereits in der Mitteilungsvorlage MV 0048/2009 angezeigten Mehrkosten wurden nicht in vollem Umfang benötigt.
- Kostengruppe 6: Die für die Ausstattung und Möblierung geplanten Kosten konnten durch gute Ausschreibungsergebnisse unterschritten werden.

Insgesamt wurden für diese Maßnahme unter Berücksichtigung von Skonti und Abzügen für Baustrom und Versicherung 92.453 € der geplanten Mittel nicht verwendet. Dies hat eine Reduzierung der Fördermittel in Höhe von 32.516 € zur Folge.

Anlagen:

Anlage 1 - Projektabrechnung

Anlage 2 - Gewerkeliste

Hennigsdorf, 26.05.2010

Bürgermeister